d. Stadt Hachheim Organ t baras Maeigen: toften die ti-gespaltene Colonelzeile ober beren Raum 12 Bjennig, auswärts 15 Big., Reflamen die 6-gespaltene Colonelzeile 30 Big. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postichedtonto 168 67 Frantsurt am Main,

Cripeint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörs-keim Teleson 59. Geschäftsstelle in Hochheim: Mallenbeimerstr. 25, Teleson 57.

Dienstag, den 20. Juli 1926

3. Jahrgang

ummer 80.

## Neues vom Tage.

Rach einer Melbung aus Berlin hat Staatssefretar Blieber einen langeren Erholungsurland angetreten. Auch der Rittief ber Reichbregierung, Ministeriafrat Dr. Riep, ift auf Baub gegangen.

segangen.

Rach ben in Paris aus Marosto vorliegenden Rachrichten belann betangenten belann bet französischen Rordfront Trupps der Rissente belann betangen im Djeballahgebiet nähern sich seistlichen Sini Regilda werden in der Nähe von Jinal gemeldei. Der Fredigse bei Mara ist in der Racht zum 16. Juli augegrissen erden inter

Predigen von, erben 1900 von, erben 1900 von der Briand-Caillaux ist gestürzt. Mit 280 gegen wirflich is des Kabinett Briand-Caillaux ist gestürzt. Mit 280 gegen altene Per geragraphen des Ermächtigungsgesetze einzutreten. Mit der von unter der Beragraphen des Kabinetts wurde Herriot betraut.

#### Die Welflage.

Bebor der große Krieg begann, der nach und nach fast Jenige Welt in Mitsleidenschaft zog, wurde von sinanziellen britatien die Behauptung ausgesprochen, ein solcher itultieg, wie er von 1914 dis 1918 tatsächlich stats aben das die er von tenens gesührt werden, weil dazu die inden hat, fonnte niemals gesührt werden, weil dazu die dimittel und der Kredit der beteiligten Staaten nicht auszen. Tropdem hat der Weltfrieg stattgesunden, aber es uch. Tropdem hat der Weltfrieg stattgesunden, aber es auch Wahrheit, daß es an Geld mangeln wurde, um Kosten zu decken. Das zeigte sich in vollem Umfange nach dem Friedenssschluß, und die peinlichen Folgen it Erschenung machen sich immer mehr geltend. Die aufandenen Kredite sind zu sehr zweiselhaften Wechseln gesten, sur welche die Deckung sehlt. Das einsache Mittel, unsgleich derzustellen, ist der Ersay des dertorenen ihr aber aus der Luss sind der Euspischen underweidlich. linb Einbuffen unvermeidlich.

Etob dieses Geldmangels haben seit Abschluß der Frie-gertraße wiederholte militärische Konstitte statigesunden, bijden Rufland und Polen und zwijden ber Turfei und bes Ofiens, welche in dieser Beise ihren Tatenofienbaren zu mussen glauben, wahrend von den a Staaten besammtlich in Genf eine Abrustungssonsereng wiert worden ist, von der freitich niemand weiß, ob und

a Ausgang sie einmal nehmen wird.

die Unsolien der noch besiehenden Bassenrüstung zu eind zu Lande und in der Lust tragen, wenn nicht soch indirest zu Erhöhung der Geldsnappheit bei und wen, daß einweder eine Sentung dieser Ausgaben toder daß das Wunder vollbracht werde, für diese den aus der daß aus besonderen Quellen eine Dedung ju bejchaffen. stedt indessen ein Safen, der noch nicht dat beseitigt ben tönnen, und alle Kinanzfünstler der Welt haben noch dermocht, dies Ratiel zu tosen. Was im Kriege der bar dar, das ist jehr auch im Frieden wieder Tatjache ge-en man jucht überall nach Geld. Aber tein Staat ist tr Lage, anderen Ländern in dem Masse Borichisse zu n. det.

Daß alle feine Buniche befriedigt werden fonnen. or bem Rriege bestand in allen foliben Staaten nicht ie Möglichkeit, sondern auch die Gewisheit, aus fleifiger be neue Ersparnisse oder Rapitalien aufzubringen, die milchen oder fremden Regierungen für ihre Geldbleit ift beute geschwunden, und bei ber Schwierigfeit abilbung von Kapitalien ift die Beforgnis ber Sparer lott, der berlangt weitgebende Sicherheiten und bei ber haften Geschäftslage entsprechende Zinsen. Die beite eburgschaft wird in aufrichtiger Friedenstiebe und in etweidung von allen abentenerlichen Zufunfisplänen Die unvermutete Zwischenfalle heraufführen fonuten. as ift die Beberginung der Lehren des großen Krieges iner Folgen, sowie der Ermahnungen ber finanziellen laten, bag beute für bebenfliche politische Schritte fein baben ift, benn jeder weiß, daß zu folden modernen Bern bas Gelb niemals wirflich ficher ift. Die Geld-Beit ift heute noch so bedeutend, daß von den vorhan-Rapitalien ein Ueberschuß nicht für fritische Zwede weiteres abgeschöpft werden fann, wie die Sahne von

It bie Friedensliebe nicht bei allen Bollern über jeden erhaben, so gibt es boch noch einen wirksameren bei bieser bedentlichen Reigungen, nämlich die finan-Bertodinisse und das aus ihnen erwachsende Misber Bebolterung. Der Geldmangel wird ben Kriege-berichluden und ein Land, welches sich hierin nicht igen tann, bem Banferott zuwenden. Jum zweiten e wird bon foliden Sparern bas Geld nicht dem Moloch Ariebes bor bie Gufe geftreut werben.

#### Nach Briands Siurz.

Die Bemühungen Berriots.

Rachdem bas Rabinett Briand in ber Rammer in ber Radidem das Kadinett Briand in der Kaniner in der Minderheit gebieden ist, bat der Präsident der Republik den Kammerpräsidenten Herriot mit der Reubildung der Regierung beauftragt. Dieser hat auch dereits ununterbrochen nut politischen Personsichkeiten zur Lösung der Kadinetiskrise verbandelt. Rach den letzten Eindrücken zu schließen, stöft herriot auf greba Arbungriessisch

große Schwierigfeiten. Er hatte eine bedeutsame Unterredung mit dem Gufrer ber Demofratischen Union, Marin. Dieser gab bei Ausgang ber Unterhaltung die unerwartete und sensationelle Erflärung ab, daß nach seiner Ansicht die Wiederaufrichtung bes Franten unter einem Rabineit herriot teine Fortidritte machen werbe. Diese Erflärung Marins lätt ben sicheren Schluft zu, daß eine Berständigung zwischen seiner Gruppe und den Radifal-fozialisten zur gemeinsamen Lösung der Krife, wie sie am mitteg noch allgemein borausgesehen wurde, gescheitert ist.

e parsamentarische Situation wird dadurch äusgerst ton., jert. Ein Radinett der nationalen Einigung, von dem inmer wieder die Nede ist, erscheint ausgeschlossen, ebenso ein nur nach rechts erweitertes Konzentrationskabinett, dem die Sozialisten nicht konsententen ihre Unterstühung zuteil werden ließen. Eine gusreichende Mehrheit wird Serriet uur dann ließen. Eine ausreichende Mehrheit wird herriot nur bann negen. Eine ansreigende Wegtigen ib Bartells gelingt, aufbringen, wenn ibm die Reubildung bes Kartells gelingt. Der Kammerpräsident icheint weitere Schritte in dieser Richtung ju unternehmen. Es verlautet, daß Berhandlungen wit den Sozialistichen um Gange sind. Ferner empfing herriot eine sozialistische Abordnung. Man erwartet eine Antwort des sozialistischen Parteivorstandes.

#### Italiens Wirtschaftslage.

Die Entwertung ber Lira.

Bei ber Einweihung ber Borfe von Bologna hielt Finangminister Graf Bolpi eine Rebe, in der er gunachst auf den fürzlich von Mussolini bei der Eröffnung des Infiints für Ausfuhr hervorgehobenen Zusammenhang zwischen den verschiedenen italienischen Wirtichasisfragen hinwies und bann ausführte:

Die Regierung hat die Ursachen der Entwertung der Lira untersucht und gebrüft, welche Waren einen nachteiligen Einsluß auf die Handelsbilanz ausüben. Sie widmet dem Wirtschaftsbroblem des Landes und desen Ginstuß auf die Währung die größte Auswerfsamleit. Es handelt sich hier um ein Grundproblem, das dom Lande, ebenso wie es von seiten der Regierung geschieht, bost Berrennen und Ruhe gesöst werden muß. Obwohl Italien erst seit surzem in die Reihe der in wirtschaftlichem Wettsamps stehenden Länder getreten ist, haben diesenigen tampf ftehenden gander getreten ift, haben Diejenigen Danner, die die Atfibitat Italiens berto-pern, in turger Beit eine gelwaltige Industrie gelchaffen, die nabezu einem Biertel

Ein beredtes Zengnis dafür sind, selbst wenn man die Entwertung der Lira berndsichtigt, die Zahlen der Vermögen der Afriengesellschaften. 1900 gab es 848 Gesellschaften mit einem Gesamtsapital von 2219 Willionen Lira, 1908 waren es and gesche Gesellschaften Wermann ben fürf Wilber Bebolterung Brot gibt. es 2509 Gesellschaften mit einem Vermögen von fünf Wilstieren, 1914 stieg die Jahl der Gesellschaften auf 3138 mit einem Kapital von nabezu sechs Missorben, 1921 auf 6191 mit 20 Milliarden, 1924 auf 9078 mit 28 Milliarden, 1925 auf 1978, mit 28 Milliarden, 1925 auf 10 737 mit 36 Milliorden und schließlich am 30. Juni 1926 auf 11825 mit einem Gesamtvermögen von 38 822 Millionen. Die Regierung uniste eingreifen, um die Kapitals-erhöhung über funf Millionen Lite hinaus zu übermachen, damit die fahr rasche Entwidlung die private und öffentliche damit die sehr rosche Entwickung die private und öffentliche Wirtschoft nicht auf dem Gleichgewicht bringt. Auferdem wänschte sie, die Spartassenbewegung mit diesen Bergrößerungen des Attientapitals in Einflang zu bringen. Auf diese Weise wurde es bewirft, daß das Spartapital stärfer den Weise nund gut verwaatseten Industrien zusloß. Das gesanden und gut verwaatseten Industrien zusloß. Das Industriesapital besindet sich in den Sänden des soliden italienischen Sparers. Der Finanzminister gedachte dann der lienischen Sparers. Der Finanzminister gedachte dann der lägige, man müsse diese Schwantungen zwar berüsstelischigen, iedoch ohne ihre Bedeutung zu übertreiben. Tros Schwanischen, inden feien die Erundlagen der italienischen Börse zeinnd, lationen seine die Erundlagen der italienischen Börse zeinnd. lationen seien die Grundlagen der italienischen Börse zeinnd. Tie Staatsbapiere genießen das verdiente und unerschitterliche Bertranen des Sparers. Die Schahisteine werden trop isweier aufeinanderfolgenden Deradiehungen des Jinssaues zweier aufeinanderfolgenden Deradiehungen des Jinssaues taglich verlaufg und getauft. Italien dat entschlichen die fügligabe der Gesundung des Staatsdasspaltes in Angriff genommen. Im Rechnungsicht 1925/26 wurde ein Italier guigabe der Gesundung des Staatsbatsbates in Angriff genommen. Im Rechnungsjahr 1925/26 wurde ein Ueber-ichus von 1489 Millionen erzielt gegenieser einem Neberschuß von 417 Millionen im Borjahr. Dies zeugt am besten site die organische Festigsteit des Budgets. Trop der günstigen Ergebnisse wird nur der Einschräntung der Ansgaben nicht nachnelossen werden. Reins peralisch dann die Midaritands Ergebniste wird nut der Einschlattung der Ansgaben nicht nachgelassen nechten. Beibi verglich dann die Widerstaubstrass der Lira und dieseinge des französischen und des beistigten Franken und sügte binzu, durch diesen Bergleich werde die Bewunderung Italiens für Frankreich und Belgien in nichts gemindert, die als Sparer und Schöpfer von industriellen Warten, Redeutendes leisteten. nichts gemindert, Die als Sparer un ftriellen Werten Bedeutendes leifteten.

#### Forderungen des Landbundes.

Ginfuhricheine und Balutabumping.

Der Bundesvorstand bes Reichslandbundes bat in seiner iehten Sibung folgende Beschluffe gefaht: 1. Bezüglich ber Einfuhrscheinfrage: Der Bundesvorstand 1. Bezüglich der Einfudricheinfrage: Der Bundesborfland ersucht die Reichsregierung, die Einsuhrscheine, die der der Aussight von einheimischem Getreide ausgestellt werden, vom 1. August ab auf die dann geltenden Bollsabe auszustellen, die 1. au ng 8 dau er der Uebergangsbestimmungen möglicht ab zu für zen, diese jedenfalls micht über den 30. September der die Leiteng zu lossen.

hinaus in Geltung ju laffen. 2. Betrifft Balutadumping: Der Bundesvorstand fordert die Reichsregierung auf, unverzüglich Magnahmen zu ergreifen, die das Lalutadumping untervalutarischer sowie das Areditdumping fapitalstarfer Länder unterdinden.

3. Betrifft Desormierung der Futtergerste: Um eine Unt-gehung des Zolles auf Braugerste zu verhindern, soll die Re-gierung erneut ersucht werden, die auf Braugerstezoll eingeführte Futtergerfte gu beformieren.

4. Betrifft Beschlennigung der Beröffentlichung der Einfuhr fiatistit? Die Regierung soll ersucht werden, wie vor dem Kriege die Getreideaußenhandelsstatistit in 10iägigen Berioden mit möglichster Beschlennigung zu veröffentlichen.

#### Reine Schuldenannuffierung. Amerifa berlangt Bezahlung.

Der amerikanische Schahsetretar Mellon betont in einem Schreiben, die amerikanische Regierung wurde ihre Pflicht Gereiben, die amerikanische Regierung wurde ihre Pflicht gegen die Steuerzahler verlehen, wenn sie die Annulkerung der Kriegsschulden billigen wirde. Wenn wir, so sogt Mellou, sicher waren, daß das amerikanische Volk die Annulkten, sicher waren, daß das amerikanische Volk die Annulkten, sicher waren, daß das amerikanische Volk die Annulkten, sicher waren, daß das amerikanische Volk die Annulkten ung der Kriesen der Dessenklichen die handeln. Aber weder gabe der Regierung, demenischen Volksvertretern im Kongress von den gewählten Volksvertretern im Kongress wurde ein derartiger Wunsch geäußert. England besinder sich nicht im Lustande der Zerstörung, sondern ihr vielmer von wirt im Lustande der Zerstörung, sondern ihr vielmer von allen anderen Ländern zeigte. Ich zweisse nicht an Euroda. Mellon erstärte weiter, daß die den europäischen Antionen gewährten Vorfchriannen kußlands sämtliche Nationen ihre Schuld anerkannt und sich zur Vezahlung bereit erstärt härten. Abgeschen von Größbritannen härten die Schuldwerstaaten gegenwärtig die Vergunftigung erhalten, daß die dor dem Wassseniusligung erhalten, daß die vorden Zeaffenstullstand ausgeschammenen Anleihen annulktert worden seinen.

#### Der englifche Roblentonflitt. Gine öffentlidje Rebe Balbwins.

Der englische Menisterprafident Baldwin hielt in Erown-Boint eine Rede bor mehr ale 20 000 Juhörern. Baldwin sprach junachst über landwirtschaftliche Fragen und wandte sich bann bem Roblenfonflift gu.

Obwohl man jest, fo erflatte er, noch nicht ben gangen Drud fpiire, werbe ble Arbeiterube ini Bergban friiber ober fpater bas gange Land fühlen. Gin großer Teil ber Indufirie fei icon bor bem Beginn bes Streits verarmt gewefen, Biete hatten mit Berluft gearbeitet und hatten große Bantichulben. Da muffe man fich fragen, wie die Ausfichten einer folden Induffrie burch einen breimonatigen Streif berbeffert werben

Die Führer der Bergarbeiter hatten ein mehr als faires Angebot erhalten. Die Saltung der Bergarbeiter fonne man vielleicht bewundernswert neunen, aber zu Berbandlungen fet fie nicht geeignet. Balbwin verteidigte bann feine Bolitif und erffarte, er habe niemals behauptet, die Berlangerung ber Arbeitszeit sei eine Lösung bes Problems. Er habe nur gesagt, bag unter ben gegebenen Umftanben die Schwierigkeiten, von denen einige innerhalb und einige außerhalb der Kontrolle der Regierung lögen, eine zeitweilige Erleichterung durch Ber-längerung der Arbeitezeit ersahren könnten. Die Wahl des Weges habe man den Bergarbeitern überlaffen muffen.

## Politische Tagesschan.

Mußland und Jinnland. Die Mossauer Presse versössentlicht die Antwortnote des Sowietvertreters in Hunsland auf das Memorandum der sinnländissen Regierung das Garantieobsommen betreisend. Darin wird die Bereitskaft ausgesprochen, unverzüglich Verdandlungen über den Abstelluß eines Garantieabsommens, über eine erschöpiende Riegelung der Landstrage durch ein Sonderadsommen und über die Unierzeichnung einer Kondention zur Beisegung den Konssisten den Abstelluß eines Garantieabsommen in Sweizender den Abstelluß eines Garantierschaften der Kondention zur Beisegung den Konssisten den Liegeng den Konssisten aus friedlichen Beistegung den Konssisten als wesentliche Bestandteile dem Barantieabsommen einzureihen. Barantieablommen einzureihen.

er mein

feinem

t Loice

halb g

undwist rftand.

rrät, M

neigt.

cerfeits in nen Bred als inner as Bequit

ıt. Anfans in b SI von den der Wolf

benen gie ichen erein tom & ind durch Burg. in Reduct in Medica en ift. Al-liber g, 1. Aus hren du ach Biers

n Autos immen. Bericket einem To distinct in circular distinct distinct district district

weniger der Som den Gela fit bad fi ungfrän

r innig-um, der rfelt mid er ind i er wär i hab id ijen, wei in Mäda

fen und for iften. in greti

ifelten gu dj.

joint.

📲 Rumanifche Ueberheblichkeiten. Das Rabinett Avereseu hat beichloffen, die Berhandlungen fiber die mit Deutschland ftrittigen Fragen aufzuschieben, bis nach rumänischer Auffassung Die noch immer unflare Frage geloft ift, ob Deutschland für eine Aufnahme in ben Bolferbund als wurdig betrachtet werden tonne. In Rreifen der Rleinen Entente ift man überzeugt, bag ber Eintritt Deutschlands in den Bollerbund nicht mehr gehindert werden tonne, wenn ihn die Grogmachte, wie es ber Fall ist, wünschen, aber fie hoffen, daß fich der Eintritt unter bem Drud der fpanischen Forderungen verzögern wird.

### Sandelsteil.

Berlin, 19. Juli.

- Devifenmartt. Mit bem Sturg bes frangofifden Rabinetis ift die Unsicherheit außerordentlich geftiegen. Allgemein wurde ber Eindrud bervorgerufen, daß in ber Babrungefrage Franfreich gurgeit vollfommen ohne Gubrung bajrebt. Die Spefnlation trat beute bormittag mit lebhaften Frankenabgaben bervor, fo bag bas englifche Bfund fprunghaft von 194 am Samstag auf über 230 Franfen in ben hentigen Morgenstunden ftieg, Gegen Mittag trat bann eine leichte Reaftion ein, und man botte einen Rure von 225. Der belgifde Franken folgte etwas langfamer bis 214.

Gffettenmartt. In Borfenfreifen berrichte infoige biefer neuen Ereigniffe am Debifenmartt, bie bas Tagesgeiprach bilbeten, größte Spannung. Die Rervofitat und Unficherheit über bie weltere Gestaltung bes Franken ließ bie Unternehmungsluft völlig er-lahmen. Gog. Frankenfluchtfäufe liegen nicht bor.

- Produftenmartt. Es wurden gegablt für 100 Rg.: Beigen 32,5, Roggen 23, Dofer 21,5-23, Mais 18,25-18,5, Weizenmehl 43-43,75, Roggenmehl 29,75-32,75, Weizenfleie 9,25-9,5, Roggenfleie 11,25. Der gange Marft ift billiger geworben,

Frantfurt a. DR., 19. Juli.

- Debifenmartt. Die Barifer Pfundparitat ftellt fich auf 229 gegen 197,50 am Camstag. Das englische Pfund ift mit einem Gegenwert von 4,8645 Dollar unverandert. Die italienische Lira tonnte fich bei einem Bjundfurs von 144 behaupten,

Effettenmartt. Die Borfe ftand gu Beginn ber neuen Boche unter bem Einbrud ber burch ben Stury bes frangofifchen Rabinettes verurfachten neuen Frantenbaiffe. Diefer ungunftige Moment brobte vorborslich eine allgemeine Abgabeneigung ansgulbien, boch war die Stimmung bei Eröffnung bes amilichen Bertehre etwas guverfichtlicher und ber Martt zeigte eine gewiffe Widerstandsfraft. Der beutsche Anleihemarkt war fast ohne Gefchaft. Der Kurs für Kriegsanleibe wurde auf 0,450 festgefebt.

Probuttenmartt, Es wurden gegablt für 100 Rg.: Roggen mart, ale und nen 18.50-19, Commergerfte 19.50-20.80, neue Bintergerfte 14.90-15.90, Safer mart. 19.70-20.60, Mais loto Berlin 17.40-17.80, Weigenmehl 38-40, Roggemmehl 27-28.50, Beigenfleie 10.50, Roggenfleie 11.30-11.50.

- Frantfurter Schlachtviehmartt. Breife für einen Bentner Lebendgewicht. Och fen: bollfleifchige, ausgewachiene höchften Schlachtwertes bon 4 bis 7 Jahren 55-60, junge, fleischige, nicht ausgemaftete und altere ausgemaftete 48-54, magig genahrte junge, gut genabrie altere 37-47. Bullen: bollfleifdige, ausgewachiene hochften Schlachtwertes 48-53, vollfleischige, jungere 36-47. Barfen und Rübe: bollfleifchige, ausgemöftete Gar-fen hodften Schlachtwertes 55-60, vollfleifchige, ausgemöftete Rube bochften Schlachtwertes bis gu 7 Jahren 48-54, wenig gut entwidelte Farfen 43-54, altere, ausgemaftete Rube und wenig gut entwidelte jungere Rube 38-47, mußig genabrte Rube und Barfen 30-37, gering genabrte Rube und Garfen 18-28. Ral. talber 55-50, geringere Doft- und gute Caugfalber 48-54, getiege Sangtalber 40-46. Schafe: Maftlammer und Mafthammel 45-50, geringere Mafthammel und Chafe 85-44. Sch meine: vollfleifdige von 80 bis 100 Rg. 753-78, vollfleifdige unter 80 Rg. 70-74, vollfleischige von 100 bis 120 Rg. 75-78 bollfleischige von 120 bis 150 Rg. 74-77, Fettschweine fiber 150 Rg. 74-77, unreine Sauen und geschnittene Eber 60-68. Auftrieb: 228 Ochfen, 33 Bullen, 829 Farfen und Rabe, 431 Ralber, 64 Edgie, 3178 Edweine. Marttberlauf: In allen Bichgattungen langfamer Sanbel. In Schweinen etwas leberftanb

Mannheimer Martte. Brobutten martt. Ge wurben gegablt für 100 Rg.: Weigen ausländ. 32-34.25, Roggen ausländ. Z3.75-24, Bafer ausland. 19.75-21.25, Brangerfte ,26.5-27.75, Buttergerste 20.5—21.5, Mais mit Sad, alt, 18—18.25, neu 19 bis 19.25, Weizenmehl 00 43.5—43.75, Weizenbrotmehl 28.75 bis 30.25, Roggenmehl 31.75—34, Weizenbeie 9.25—9.5, Levden-Treber 15.25—15.75, Naps mit Sad 42. — Schlachtvich marti: Ochien: a) 1. 57—50. a) 2. 48—51, b) 1. 40—46, b) 2. 38

616 42, c) 28-32, b) 26-30. Buffen: a) 47-49, b) 48-45, c) 37 bis 40, b) 30-34. Rühe: a) 44-46, b) 34-36, c) 24-28, b) 12 bis 18. Farfen: a) 59-60, b) 42-48. Ralber: b) 66-68, t) 58 bis 62, b) 48-53, c) 62-66. Schafe: c) 34-44. Schweine: a) 74, b) 75, c) 75-76, b) 74-75, c) 73-74, f) 72-73, g) 60-66. Auftrieb: 256 Ochfen, 151 Bullen, 676 Rube und Rinber, 645 Ralber, 58 Edafe, 2201 Edweine.

### Aus aller Welf.

D Gunf Berfonen ertrunten. In Bobnfad find brei Berfonen ertrunten, barunter auch eine 12jabrige Schulerin Am Sonntag find in Bohnfad zwei weitere Berfonen ertrunfen.

I Rriegebeichadigten Tagung in hamburg, Unter parte. Beteiligung aus dem gangen Reich bat der Reichsberband benifcher Kriegsbeschädigter und Kriegsbinterbliebener e. B., Sit Berlin, feinen biesfahrigen Berbandstag in Samburg eröffnet. Berireter bes Samburger Senats und der Burgerichaft und ber Berforgungegerichte in Dresben und Samburg wünschien der Tagung besten Erfolg. Zu Berbandsleitern wurden Lieuser (Leipzig), Rieselmeber (Detmold) und Lemde (Nordmark) gewählt. Die Sauptversammlung brachte Bortroge über Fragen ber Stellung bes Reichsberbandes gur fogialpolitischen Gesetzgebung und Darlebensgewährung an Beriegsbeichabigte. Gin Borichlag jur Abfallung eines Bro-teftes wegen ungenfigenber Berforgung ber Ariegsopier und gur Frage bes Reichsehrenmals, bas nach ber lleberzeugung bes Berbandes am ichonften in ber Form eines Erholungsheime für Ariegerwaifen gum Ausbrud fame, fand einftimmige

Anmpffliener Bufthof abgefturzt. Bei einem Coau-fliegen auf bem Gingplat Rabit jum Beften eines Jumel-mann-Denfmals fturzte ber aus bem Briege befannte Bufthof, Ritter bes Ordens Pour le merite, bei einem Sturgflug ab. Er wurde ichmer verlett in bas Friedrichstäbter Rranfenhaus gebracht

Durch Blipfchlag getotet. Bei einem ichweren Unwetter im Saargebiet wurde ein 17jabriger Landarbeiter vom Blit auf ber Stelle getotet, wahrend feine Begleitertu betaubt murbe. Der Blit war burch eine Seugabel, bie ber Arbeiter auf ber Schulter trug, angezogen worben.

D Ratfelhafte Maffenerfrantungen in Schlefien. Aus bem Rreife Ohrau werben Maffenerfrankungen gemelbet, Die als Folge bes Oberhochmaffers immer größeren Umfang anjunehmen broben. Die Krantheit augert fich fart in Fieber und großer Ericopfung. Es handelt fich vermutlich um eine durch Mudenftiche übertragene Guntpfrautbeit. Die Guntj-gebiete find von unbeimlich wilben Mudenfdmarmen übervöllert, die die Menichen allerorts überfallen. Bisber wurden etwa hundert Rrantheitsfalle festgeftellt. Breslauer Mergte find gur Bilfe geeilt, um ben Rrantheiteerreger gu ermitteln, und der um fich greifenden Epidemie gu fteuern. Todesfalle find bisher nicht vorgefommen.

Daffenvergiftung in einem Alofter. In der Abtei Mehrerau bei Bregeng fand die Weihe eines ungarifden Abtes statt. Nach dem Festmahl erfrankten ber Generalabt und der gange Konvent. Bis beute ift ein Bruber gestorben. Der Abt liegt noch zu Bett und tann höchstens eine halbe Stunde int Jag auf fein, ebenfo liegen noch 20 Baters frant barnieber. Die Urfache ift noch nicht aufgeflart. Jebenfalls handelt es fich um eine Bergiftung. Bie von einem Augenzeugen mit-gefeilt wird, find einzelne Speifen, Ronferben und bergl. von ben Baften aus Ungarn mitgebracht worben.

Beuer an Bord eines beutschen Dampfers, Der deutsche Dampfer "Hijebed" aus Samburg bat burch Funffpruch Fener an Bord gemeiset. Der Dampfer befindet fich 25 Meilen weftlich von Cherbourg. Bom Safen fei ein Schlepper gur Silfelentung abgegangen.

Grauenhafter Selbstmord. In einem Anfall geiftiger Umnachtung beging die Tochter bes Arbeiters Bartels in, Cammin Selbstmord. Sie begoß sich mit Bengin und gundete sich bann an. Unter ben ichrechtichsten Qualen verstarb sie gleich nach ihrer Einlieferung im Krantenbaus.

Die hinrichtung des Baternorders Lechner bolljogen. Der 38 Jahre alte Johann Lechner, ber im Commer vorigen Jahres feinen Bater erbroffelt batte, um fich in ben Befig des baterlichen Anwefens ju jegen, und ber bom Schwurgericht Burth im Bebrioc b. 3. jum Erbe verbreitt worben war, Burth im Bebrier b. ift am Montog bingerichtet worden,

won der Beppelin-Udener-Spende. Der Gerte bertre führende Leiter ber Seppelin Edener Spende, Derr bertet bericht, wie bereits befannt, von seinem Bosten gurud er ebgebrocht Rachbem bie Reichssammeltwoche abgeschloffen und bie lungen in den meisten Landesteilen zu Ende gefintifind, wird die Beichaftsstelle des Reichsausschusses End Monats aufgeloft und die weitere Abwidlung ber borläufig durch den Beppelin-Sallenbau, G. m. b. & lin B. 50, Rurfürstenbamm 13, erfolgen.

Reuer Unfall auf ber Abusbahn. In ber Ref ber Avusbahn ereignete fich beute nacht ein neuer Unfall. Ein Motorrabfahrer geriet, von einem Mu werjer geblendet, aus ber Bahn und fuhr eine Bofdung! wobei er die Gewalt über fein Rad verlor. Er fowie bifahrerin fturgten ab. Während lettere tot liegen bifd ber Kahrer ohne Berletungen babon.

Schwere Gewitter in England, England ftebl im Beichen einer Sigwelle. Am Camstag entlud fi London ein ichweres Gewitter. Teile bon Wales und england wurden am Countag und in ber borausges Racht bon ichweren Gewitterftorungen beimgefucht. gen Dorfern wurde burch Ueberschwemmung großer ongerichtet. Im Seaton-Begirt ging ein Sagelfiuri Die Sagelichlogen waren 13e Boll lang und 34 Boll

## Lette Nachrichten.

Das Ende ber Buchergefebe.

Berlin, 19. Juli. In einer der nächsten Rumme Reichsgesenblattes wird bas "Gesen über die Aufbetw Breistreibereiverordnung und bamit gufammenbar Berordnungen" beröffentlicht werben. Durch biefes merden die Breistreibereiverordnung, die Berordnung berbotene Ausjuhr lebensmichtiger Gegenftanbe, Die nung über Noisianbebersorgung und die Berordnut Breisprufungeftellen aufgehoben. Ferner fommen beleicht gerordnung über Sandelsbeichtantungen if foll: die Borichriften über Preisichilber und Preisver die über Martiverfehr und Berfieigerungen und Beitungsanzeigen. Das Gefeb fieht ferner bor, baf & gegen die hiernach aufgehobenen Bestimmungen ber schaftlichen Gesetzgebung, soweit sie noch nicht rechtst

Um bas Reichsehrenmal.

Beimar, 19. Juli. Bie verlautet, haben die all Nonen Mitglieder umfaffenden Berbande der Gtabib Bund ber Frontfolbaten, ber Stoffbauferbund, bas banner, ber Republifanifche und Judifche Frontlamp die Einfadung des Oberprafidenten der Abeinproving Landeshauptmanus von Seffen-Raffan gur Befichtigs Injel bei Lorich am Rhein, die für das Reichsebren Aussicht genommen wurde, abgelehnt. Man hort well auch die Offiziersberbande fich biefem Schritt and wie berbande balten nach wie ber Schaffung bes Ehrenmals in Bab Berta feft.

Beiprechung Caillaug' mit Donmergue.

Paris, 19. Juli. Finangminifter Caillaug bat fich bormittag ins Elhser begeben, um sich mit dem Profit ber Republit über laufende Angelegenheiten seines fteriums zu besprechen.

Ratowiti auf ber Reife nach Mostan.

Paris, 19. Juli. Der Cowjetbotichafter Ralon beute vormittag Baris im Juggeng verlaffen, um fin Diostan zu begeben.

Mitentatoplan gegen ben griechijchen Diftatot.

London, 19. Juli. General Bangalos bat, 19 "Daib Express" aus Aithen gemeldet werd, gestern eine Hamation an das Boll veröffentlicht, in ber er feinen tilden Occuern generalt. tifchen Gegnern vorwirft, sie hatten versucht, ihn gu erm. Es find verschiedene Berbastungen erfolgt, unter ander bon brei ehemaligen Premierministern und einer früherer Rabinetismitglieder. Die Berhafteien follen einer Infel im Argaifchen Meer verbaunt werben.

#### Die Schidfale bes "Beiligen Teppichs".

London, 19. Juli. Die "Times" berichtet auf Der heilige Teppich ift am Camotog aus dem Debice-her jurudgeführt worben. Bei der aus biefem Ange anitalicien Deremonie murbe Como Quab vont

#### Kinder ber Armut.

Roman aus dem Rem-Porfer Bolfbieben. Won A. Boetider.

(Radbrud verboten.)

Mis jedoch feine hobe Geffalt, gefolgt von dem Ge-beimpoligiften, binter ber Rirchentur auf ber Strafe verichwindet - ba bricht bas ftarte Madden lautlos in Reflys Urmen gujammen.

Ja, das Unglid ift gefommen, wie Anny gefürchtet. Es ift gefommen und breitet seine ichwarzen Fittiche über die beiden Liebenden . . .

Coll ihnen nie mehr bas Connenlicht bes Bluds er-15.

ftrahlen?

Es ift eine leider nicht gu leugnende Tatjache, daß auf unferer unvolltommenen Welt die ebeiften Menichen am leichteften ins Unglud geraten, mabrend Schurten großen und fleinen Ralibere unbeanftandet, ja oft mit Chren und Auszeichnungen überhäuft, breitiprung dabertrotten.

Riemals auf Erben mobl bat es einen barmloieren, biedereren, offeneren Menichen gegeben, ale Grant Bon feinen Rapitanen geichapt, bei ben Rameraden beliebt, von ben Untergebenen verehrt, bat er nie einer Menichenieele ein Leids gugefügt ober auch nur einen unrechten Gebanten in feinem birn auffommen laffen.

Und diefer harmlofe, biedere, offenherzige Buriche, biefe burch und burch ehrliche Ceemannshaut, gerat ohne die geringfte Spur von Berichulden in den Beriag, von der Seite feiner Brant hinmeg, auf dem Weg nach dem Altar verhaftet.

Mis Grant von dem Geheimoofigiften noch bem L'merfuchnebacfanante beleiter mirb. It er ber biften

accerzengung, oan der gertium na jojort auftlaren

Doch die Cache erweift fich ale burchaus nicht fo ein Bor allem ift heute abends an feine Bernehmung mehr gu benten.

Während der gangen Racht ift es dem armen Eingesperrten, als jehe er Annys tranenüberftrömtes, verzweiseltes Gesicht vor sich, glaubt er, ihre bebende Stimme zu vernehmen, die ihm wie gestern angsterfüllt

"Sab ich's nicht gelagt? Seute oder gar nicht. Jehl ift es aus mit unferem Glück!" . . .

Als der Morgen dämmert, schwinden die Schreckgespenster. Soffnungsfreudig blidt Frant der Vormittagsitunde entgegen, in welcher er mit verschiedenen Zeugen konfrontiert werden joll und die seine Unschuld beweisen muß.

Do, welche Enttaufdung!

Mis ihm eine junge, elegante Dame in Begleitung ihres Baters enigegentritt, ale biefe Dame, gwar met einem bedauernden Blid aus ihren fanften, blauen Mugen, aber mit größter Beftimmtheit erflart, ber fragliche Rünfzigdollarichein fei neben anderem Gelb in Golbfifiden dem roten Juchtenlederportemonnate ent-nommen, welches man bei einer Rörpervifitation noch in der Taiche von Franks Sonntagerock fand und die-jes Portemonnaie gehöre ibr; als ibr Bater, ein murbiger, vertrauenermedenber Greis, biete Antingen beftatigt - ba finft ber Mut bes jungen Marvien ein

Bei Camuele Bloomfielde Ginten! fiar fein Beficht fich wieder auf. Der Erobler tonn je unmöglich gegen ibn ausfagen!

Doch was ift das?

Samuel Bloomfield ergablt mit vielen Worten und großer Zungenferigfeit, der Ingeflogte habe gestern zwei Ringe in feinem Geschäft gefauft und wollte diefelben durchous mit fraglichem Runfgigdollaricein be-

dahlen. Er, ber Benge, habe von Anfang an ben brud gewonnen, als wolle ber Angeflagte bie gibt bet um jeden Preis los jein. Dafür hätte auch finnte beimannen fowie befonders jeiner Begletterin erfichtliche gung gesprochen Aus diefem Grunde habe det gand, gang gegen feine Gewohnheit, den Angelia feinen Ramen und seine Adresse auf die Pante

ichreiben laffen. Franks Gesicht wird länger und länger. Mein ift es denn möglich, daß man ihn — ihn für einen halten fann?

Seine einzige Hoffnung bleibt jest noch Tom . Der muß ja seine Unschuld beweisen! Dironie des Schickfals! Tom Biller, sein nd, der einzige Menich auf der Miller, gein feind, der einzige Menich auf diefer ichonen Wette der Frant fibel will, deffen birn der gange Hall ftreib geine Hall

Mud Annu? Wie trägt fie den Schlag ber auf mal ihr ganges Lebensgliid zu vernichten brogt?

216 man gestern in der Riiche den Gelichist ihrer Seite r's, fant sie in eine tiese Ehnmadi hauptlächlich seelischer Erregung entsprang. Dob Bemützungen gelein es Bemfitungen gefeng es gar bald, die Freundit

Affriorglich gewitet de das ungludliche nach Sauie. Anch orfvricht fie jest, schon morgel Erfundigungen noch bem Stand der Dinge einast

Durch Bitten. Weben und alle megliden durch schen Runfte erfabrt sie am nichten Moraen von Gerichtsbiener, daß die Sache fur den nugeflagen liams fehr schlecht ftände. Min siehe institut genoch Tom Buller. Aber der sei seit geiner Wohnung verichwunden. Das täme diese ich steine Mirtin; nach ein paar Tagen sich steis wieder ein. Avrietung folged fich fteis wieder ein.

at ebgebrody Bur ( Bajhingto end feiner Smangle amerif Leutidia m, Frani jolien, T Mhlimmer

Stodholm me mente

Redict

Tie 31

Eine fr

ter gur ober 28 a glbein, afdierte de maßi anden b व गागर in bari

then in

Rel

Der Stinffer vertreten. Die Bilgersahrt nach Medina mußte, wie Gerr Starzeit berichtet, wegen der Haltung der wahabitischen Fand-grunds der abgebrochen werden.

Bur Europareife bes Schahlanglers Mellon.

nd bit

en blick

id fiehi

les un ausgta

roher clituri

Boll h

Rumus

Aufbelg

menhall

diefer

ordnuss e, die

umen f

ngen 12 cisperger

daß gri

Die of

Stahlhelf o, das s atlampla

efichtigan hechrens ört weitig itt auf

ch tpie D

feines

Ratows,

iftator.

bat, w

fern ein er feine

n hu erm

er andere einer gi

Sedichat Sedichat m Italas

te auch

be del princetta

mein g

ch Tom en

er, sein in 1 Gottest 1 Gottest 1 Gottest 1 Entre

der auf d

deliebich !

Dod Pil

the grain

aen pan aeftern aefter

ena felst.

rben.

eft.

gue.

au.

gur Europarene des Ongenement hier an, daß Menen es Erd Balhington, 19. Juli. Man nimmt hier an, daß Menen es Erd Beibington, 19. Juli. Man nimmt hier an, daß Menen ge der Beiber eine Beiber eine Bufammenarbeiten b. d. Bindanzleuten zusammentressen will, um in den laufenden i. d. Dinganzenschlichen Bankinteressen inll er den Berjuch er Ned Leutschland jestaulegen. Angerdem soll er den Berjuch ieuer i den Aranfreich Anregungen zu geben, die es in die Lagen in Auferdem betten betten, die Stabilisierung des Franken durchzustühren. ichten, die Stabilisierung des Franken durchzustühren.

Stodholm, 19. Juli 3m Befinden ber Königin Biftorio time weitere Berichlimmerung eingetreten.



Rönigin Billoria bon Schweben, Techter ber Grobbergogin von Baben, ift an einem Bergthe Somer erfranti.

#### Um den Reichsehrenbein. Die Inbufirie- und Sandelstammer gu Biesbaden.

Eine frühere Entschliefjung ber Wiesbodener Sandels. iner jur Errichtung eines Reichsehrenmals wurde bon anbiger Seite sehr beifallig ansgenommen. Reuerdings Stablibe der Bestrebungen im Gange, das Reichsehrenmal nicht b., das gebein, sondern in Thüringen zu errichten. Teswegen atfämple bestehrte sie an die zuständigen Ministerien und an sonst rovinz makgebende Stellen:

makgebende Stellen:

auf zwingenditen außenpolitischen und innerpolitischen

auf zwingenditen außenpolitischen und innerpolitischen

auf zwingend Errichtung eines Reichsehren
au und zugustimmen. Sertliche Geeignetheit

an dars niemals den Ausschlag bierfür geben. Falls

auf zwingen sich nicht sofort für Rhein entschließen fann,

auf zwingen Geschland geben.

beber Entscheidung aufzuschieben.
Larüber hinaus hat die Handelstammer alle irgendwie betracht kommenden Behörden gebeien, unter allen Umc hat fin ben für die Errichtung bes Reichsehrenmals am Ihein in Profes a finnmen.

Die Sanbeletammer Frantjurt a. DR.

on bas Reichsinnenminifterium folgendes Telegramm right: Die Bevölferung des gesamten Rhein-Main-bieles legt größtes Gewicht auf Errichtung eines Reichs-tungete ber glößtes Gewicht ber glien Kulturstätte des enmals am beutschen Rhein, der alten Kulturstätte des wichen Gebankens. Wir ditten dringend dieser Forderung dang ju tragen.

#### Die Bereinigten Baterlanbifden Berbanbe.

blen in einer Eingabe an ben Reichstanzier ihre Bebenten in einer Eingabe an den Reichstanziel ihrt.
ben Beschinf des Reichstatsansschusses, das Reichstand in Berfa zu errichten, geltend gemacht. Der Grund im ber Abgelegenbeit Berfas und in der Abgelegenbeit Berfas und in der dining, daß, je weiter wir uns jeweils vom Wellifrieg itnen, desto mehr ein Ehrenmal bei Berfa ter Bergeffen-anheimfallen wird. Bon einer einmutigen Stellungder Frontsämpser sann also in feiner Weise die Rede

#### Um die Erbalfung des Kölner Doms. Ein Anfruf bes Dombanbereins,

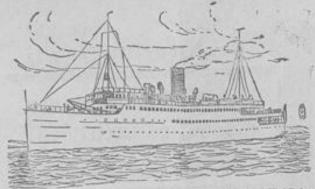
an den Blage Bentral Dombau-Berein, an der Spipe Rarbinaliner Dom bedrobenben Gefahren hingewiesen und jum in ben Dombanberein aufgesorbert wird. In bem bem fich auch ber Rolner Oberburgermeifter Dr. er, der Oberprafibent der Rheinproving Dr. Fuche und fandeshauptniann Dr. Horion angeschloffen haben, hat

n Wortlaut: herborragendste nationale Runsidensmal auf beut-Boden, das Wahrzeichen beutscher Einigfeit, ift bedront. ftein balt nicht ftand. Die Baufchaben werben taglich Dit fleinen Mitteln tann nicht mehr geholfen werbein nicht aus der bisberigen Absturzgefahr einzelner tine Einsturzgefahr für konftruktiv wichtige Bauteile ben fan ben soll. Es handelt sich jest darum, ob wir das Natio-ufmas am deutschen Strome erhalten oder versallen wonen werten Strome erhalten oder versallen bollen. Der Zentral Domban Berein ruft alle Streife Schichten bes bentichen Bolles auf. Denn trop ber Roren ift bie unberiehrte Erhaltung bes Domes eine Chrenbes gangen bentiden Bolles, ber es fich nicht entziehen ahne fich selbst aufzugeben. Tretet dem Domban-Berein linfer Auf gehi an dos ganze dentiche Bolf, das sich dem Bachter am deutschen Rheine gerade seht, wo er ihm genochter am deutschen Rheine gerade seht, wo er ihm gesichert ift, in alter Liebe und neuer Begeisterung gu-

## Reuer Geedienst nach Offpreußen und Danzig.

Bon ber Babrt ber "Banjeftadt Dangig".

An Bord der "Sanjestadt Dangig". Anlählich der Eröffan Bord der "Sanjestadt Danzig". Kiniagna der der bie bes Geedienstes nach Ofipreugen und Danzig durch die bes bes beschienftes nach Ofipreugen betriebenen Motorichnellon bes Seediensies nach Ostpreugen und Langig butch bei bem Nordentschen Loop betriebenen Motorichnellsung der Angieftadt Tanzig", welches unter lebhasier Beteische Swincenninder Bevöllerung Zwincenninde verlassen Beichsbertehrsministers, in dem es beist, die neuerössietz



Seeverbindung Oftpreugens und Dangigs mit bem Reich burch bas Motorideif "Sanfestadt Dangig" fet ein Bahrzeichen bes taifröftigen Billens bes beutschen Bolfes, Oftpreugen und Danzig einen freien Weg zum Reich zu ichaffen und dauernd zu erhalten. Er bitte, alle Fahrgäfte, besonders die ostpreußischen und Danziger Herren, bestens zu grüßen.
Die Schiffsleitung der "Dansestadt Danzig" telegraphierte an den Reichsversehrsninister, das Motorschiff "Dansestadt Danzig" sei soeden aus Swinennunde planmäßig ausgesahren.

#### Gine wichtige Enticheidung für die Krantentaffen. Renes Gingugsberfahren notwendig.

Eine wichtige Entscheidung für bie Rrantenfaffen bat foeben das Oberlandesgericht Dresden gefällt. Ein Chemmiter Arbeitgeber batte die Beitrage gur Erwerbelofenfürsorge ben bei ihm beschäftigten Bersonen wohl vom Lohn abgezogen, fie aber nicht an die juftandige Raffe abgeführt. Der Beflagte ift aber nicht an die zustandige Rasse abgeführt. Der Benagie ist in erster und zweiter Inkanz für straffrei erklärt worden, weil es in der Berordnung vom 16. Kebruar 1924 über die Erwerbslosensürsorge an einer Strafbestimmung sehlt. Zur Herbeisührung einer grundsählichen Entscheidung legte die Staatsanwaltschaft Redission ein mit der Begründung, daß die Erwerbslosensurstene in ihrem Ausberg in hölliger Anlehung Staatsanwaltschaft Revision ein mit der Begründung, daß die Erwerdstosensurforge in ihrem Ausban in völliger Ausehuung an die Arantenversicherung gegliedsti sei, sonach als Andängsel dieser zu gelten bade und darum auch allen Borickristen für die Krantenversicherung unterliegt. Das Oberlandesgericht Dresden dat sedoch das Rechtsmittel aus den Gründen der Borinstanzen verworfen. Verner wurde darauf hingewiesen, daß nach der Borickrist in Artitel 116 der Reicksverfassung eine Verurteilung ausgeschlossen sein. Die Entschlung ist für alse Krantenkassen desbalb von großer Bedeutung, weil sie nunmehr gezwungen sind, ihr gauzes Einzugsversahren auf eine neue Grundlage zu stellen.

## Aus Nah und Fern.

A Frantfurt a. DR. (3 m Stadion ertrunten. — 3 mei Opfer bes Badens.) Das Schwimmbad im Frantfurter Stadion bat fein erftes Opfer gefordert. Der 19jahrige Bantbeamte Deinrich Lehmann, ber bes Schwimmens fundig war, ift beim Baben anscheinend einem Bergifchlag erlegen und ertrunden. Die Leiche wurde vormittags geländet. — Auch beim Baden im offenen Main oberhald des Freibades am Molenfopf ist ein junger Mann, der zuweit in den Main bineingeschwommen war, wobei ihn wahrscheinlich die Kräste verlassen haben, ertrunken. Die eingeseiteten Ermittelungen ergaden, daß es sich um den 21 Jahre alten Arbeiter Johann Jorn aus Heimersheim dei Alzeh handelt.

A Cronberg. (Liebesdrama in Cronberg.) Eine 27 Jahre atte Frau, die mit ihrem Chegatten, dem Schiffsichaufelbesiter Haur aus Schierstein a. Rh., in Schei-dung lebte und beshalb seit einiger Zeit bei ihren Eltern in Eronberg weilte, wurde bon einem Angehörigen der frango-fifden Besahungstruppen, einem Marottaner, ber fie mit feinen Liebesantragen verfolgte, erschoffen. Der Mann brang in die Wohnung ein und verlangte die junge Frau gu fprechen. Laum war er mit ihr allein, als zwei Schuffe frachten. Bei ber gewaltsamen Definung bes Zimmers fand man die junge Frau mit einem Schuf burch die Schlafe tot auf, wahrend ber Marottaner ichwer verlett mar. Er murbe ins Stranfenbaus eingeliefert, wo er furz darauf verfiarb. A Biegen. (Rindesleichenfunb.) In einem Zeich

des Bergwertswatdes wurde die Leiche eines neugeborenen Kindes gefunden. Rach dem ärztlichen Befund hat das Kind, das ich im siebenten Entwicklungsmouat besand, zwei dis drei dage an der Janoktelle gelegen, Bon der unnatürlichen Kindes wurter fahlt inde Singe mutter fehlt jede Spur. A Giegen. (Gin Opfer bes Strahlen bilge &.) In Ober-Modfladt (Rr. Budingen) ift ein junges Madchen, Das die Frucht einer Gerreibeart gegeffen batte, an ber ge-fürchteien Strablenpilztrantbeit erfrantt und gestorben. Bir haben erft dieser Tage auf die Gesahr bes Strabsenpilges

A Darmftadt. (Betampfung ber Biehfeuchen.) Infolge der weiten Ausdehnung ber Mant- und Rianenfeuche in Sessen, hat der Innenmimiter eine neue Anordnung erlaffen, wonach alle jum Biehtransport benuhren Jahrzeuge und Gerätschaften grundlich gereinigt und besinfigiert werben

A Offenbach. (Große Unterfchlagungen beim Finangamt Offenbach. Land.) Der frubere Ober-fienersetretar bes Finangamtes Difenbach. Land, Friedrich Roll, ber innerhalb mehrerer Jahre 6000 Mart unterschlagen baite, wurde vom Schöffengericht ju zwei Jahren, brei Monaten

A Celnhaufen. (Eröffnung bes neuen Rur-partes.) Aus ben eine 15 Morgen großen Parts und Gartenanlagen bes Wilhelm-Schoeffer-Bartes bat bie Stab:verwaltung Gelnhaufen einen wundervollen Rurrart erfieben loffen mit reizenden Wafferspielen und einem ibullisch gelegenen Teich, auf bem fich Schmane und Zierenten bewegen, Inmeit Leith, auf dem fin Sandalte und Arteinen derbegen. In-mitten des Parkes steht das Kurhaus, von dem aus sich schone Terrassen erheben. Tennis und andere Spielplätze sind er-standen, so daß auch der sportlichen Betätigung Rechnung getragen worden ist. Ber der Erössnung des Kurparkes sanden lich jabireich gelabene Bafte, barunter die Spigen vieler ftaatlicher Behorden, im westlichen Zeit bes Rurpartes gusammen, um bem Schöpfer ber Luranlagen, bem berichiebenen Groß-faufmann Ludwig Bilbelm Schoeffer, als auferes Beichen Des Dantes feiner Baierfiadt Geinhaufen einen Gebentftein

Marburg, (Raubu berfall.) In Burgeln (Rreis Marburg) erbrachen gormittags zwei Manner die Tur eines Saufes, in dem ein Madchen allein ju Saufe mar. Einer ber Manner warf bem Madchen ein Tuch über ben Ropf, worauf es die Befinnung verlor. Als es nach % Chunden wieder jur Befinnung fam, fand es bie Betten und Meiberichrante burchwühlt. Die Berfolgung ber Rauber, benen nur eine fleine Gumme Gelbes in Die Sande gefallen war, führte bisher ju feinem Ergebnis.

A Meljungen. (Das Krotodil in der Fulda.) Der hier weilende Zirfus Caejaro meldete der Polizei das Berjchwinden seines Krotodils. Es wurde angewommen, daß bas Tier sich in der Fulda aufhält, da es sich bei Eintritt ber Dunfelbeit in ben Birfusgelien zeigte, um bann wieder im Baffer ju verschwinden. Die Boligei benachrichtigte nun Basser zu verschibniben. Die Bolizei benachrichtigte nun samtliche an der Fulda liegenden Ortschaften, damit sich diese bei dem Einsangen beteiligen konnten. Das Tier war nach Ungabe der Frkusseitung 18 Jahre alt, zwei Meter lang und vollkommen ungesährlich. Die Anwohner von Meljungen umsäumten nun in großen Scharen das Ufer der Fulda, um das Tier zu entdeden. Es stellte sich lepten Endes heraus, daß die Anzeige eine saliche war und der Jirkus gar fein Krosobil beießen bat. Es war also lediglich ein Rellumeirk Atrolodit bejeffen bat. Es war also lediglich ein Rellametrik der geschästsächtigen Zirfusleitung, über den sich die hereinnefallenen Sucher nicht wenig geargert haben werben.

## Lotales.

Sochheim am Main, ben 20. Juli 1926.

-r. Die Feier der "Goldenen Sochzeit" des Jubelspaares, herr Abam Schäfer und Gemahlin Josephine, geb. Adermann, nahm einen schönen, erhebenden Bersauf. Am Borabende des Festes, Donnerstag abend, brachte der Gesangverein "Sängerbund," dem der Jubilar als ditestes Mitselied angehört, dem Hochzeitspaar ein Stände dem maran sich eine gemütliche Rachfeier anschloft. Am den, woran fich eine gemütliche Rachfeier anichloß. Am verstoffenen Sonntag war die tirchliche Feier. Nachmitstags 3 Uhr bewegte sich der Hochzeitszug nach der Kirche inmitten das judisierende Chepaar, umgeden von der Schar der noch lebenden 6 Kinder und 18 Entel. Vor und nach der tirchlichen Einjegnung fang der Gefangoer-ein "Sängerbund," je ein Festlied. In der Wohnung des Jubelpaares fand alsdann die häusliche Zeier des Teftes ftatt.

-r. Sommerferien. Die Ernteferien ber biefigen Schule haben mit bem heutigen Tage, ben 20. Juli, ihren Anfang genommen und dauern bis jum 16. August, mit welchem Tage ber Unterricht wieber beginnt. Die Ferien weichem Lage der Untertigt wieder beginnt. Die Ferten sollen eine Erholungszeit für die schulpslichtige Jugend sein. Deshalb sollen die Ettern ihre Kinder in diesen Tagen nicht-ausschließlich in das Joch der körperlichen Arbeit spannen, sondern ihnen auch Zeit und Gelegenheit Arbeit spannen, sondern ihnen auch Zeit und Gelegenheit Jur Erholung geben, d. B. Ausenihalt auf dem Lande, Beluft von Auswirks, wahrenden Nierwanden um Befuch von auswärts wohnenden Berwandten ufm. Die Schule verlangt von ben Schülern in ben Gerien fein geistiges Arbeiten, höchstens bei benen, Die in einem Sache ruditandig find. Wenn fo die Jugend die Ferten in ber rechten Weise vollbringt, dann fann fie nach Schluf derfelben die Schularbeiten mit neuen Kraften wieder auf-

Beamtenmufiter. Den Beamtenmufitern ift Das erwerbsmäßige Musizieren verboien. In Ausnahmesallen fann die Erlaubnis nur dann erteilt werden, wenn die betreffende Behörde dem Musikersachnachweis Mitteilung berilber werben, wenn ber darüber zugehen läßt, daß einer Erlaubniserteilung amt-licherseits nichts im Mege steht. Der Facharbeiternach-weis darf seinerseits Erlaubnis nur aussprechen, wenn tein Jodanskolfer tein Fachorchester ober freistehender Musiter dadurch gesichädigt wird. Unentgeltliche Mitwirtung bei öffentlichen und Bereinsveranstaltungen ist nur gestattet, wenn der Behörde einwandfrei der Rachweis erbracht wird, daß die Beranstaltung zu wohltätigen Zweden stattsindet und tatssächlich teine Entschädigung, auch nicht in Form von Gesichenten erfolgt. Übertretungen werden disziplinarisch bestraft.

PolyglotisClub, Hocheim a. M. Gin erfreutiches Zelchen für das geistige Leben Sochheims ist die am Samstag, den 17. Juli ersolgte Gründung eines Sprachsclubs zur Erlernung der französischen und englischen Sprache. Der Club der unter Leitung eines Alademiters steht, hat sein Bereinslokal im 1. Stod des Gasthauses zum Löwen, Frankfurterstraße und beginnt seine Kurse am 2. August 1926 abends 8 Uhr für Französisch und um 9 Uhr für Englisch. Clubtage find vorläusig Montags und 9 Uhr für Englisch. Clubiage And vorläufig Montags und Donnerstags. Um weite Kreife der Bevolferung Sochheims Bu intereffieren, bat ber Club, ber Anfanger ausbilbet seinen Mitigliedobeitrag auf Die reinen Gestehungs-Rosten von monatlich Reichsmart 7,50 festgesetzt. Anmelbungen werden weiter im Bereinslofal enigegengenommen.

Die Rameradicaft 1870 beabsichtigt am Conntag, ben 1. August ds. Irs. ihre schon lange geplante Rheinsahrt auszusühren und zwar soll uns der Weg nach dem alters tumlichen Städtchen Bacharach führen. Un bertlichen Billen und Landhäufern porbei führt eine icone Chauffee nach dem 20. Min. entfernten Weinstädtchen Steeg. Am Ende des Städchens erhebt sich die Burg Stahlberg, die besichtigt werden soll. Dann geht es wieder jurud über bas Bergplateau mit ben weithin fichibaren Reften ber Raijerdomruinen Bacharach nach bem Stadtchen, worauf wir nach Raft die Beimfahrt antreten.

B. Ahöntlubjubiläum. (50. Hauptversammlung in Fulda.) Am 31. Juli, 1. und 2. August ds. Irs. begeht in der alten Bischofsstadt Fulda, dem Orte, von wo aus seiner Zeit seine Gründung erfolgte, der Rhönklub das 50-jährige Jubikaum seines Bestehens zugleich mit seiner fünfzigken Hauptversammlung. Der Khönklub zählt mit seinen 12000 Mitgliedern in ca. 70 Zweigvereinen in allen Gegenden Mittels, Süds und Weitdeutschands mit zu den größten und ältesten Gebirgsvereinen. Ausgehend von seinem Borort Fulda hat er seine Arbeit gleichmäßig auf die preußischen, baprischen und thüringischen Gebiete auf die preufischen, banrifden und thuringischen Gebiete des Rhongebirges ausgebehnt und durch Wegebau und Martierung, burch Berausgabe von Führern, Rarten,

miffenschaftlicher und unterhaltender Ratur, durch Bau von Sutten, Ausfiichtsturmen, Berfehrseinrichtungen, burch ein instematisches Wanderprogramm das bis vor einem halben Jahrhundert noch in feiner milben Schonheit unbefannte Rhöngebirge ben deutschen Gebirgs- und Bander-freunden erichloffen. Das 50-jährige Jubilaum in Fulda wird eine große Angahl von Rhonfreunden und Beteranen in der reizvollen Baroditadt gasammenführen, die auch an der großen Sauptstrede Berlin-Franksurt-Basel und Hamburg-Ründen gelegen, der günstige Ausgangspuntt für Wanderungen in die Rhön und nach der durch die zuerst dort veranstalteten Segelflugversuche befannt ge-wordenen Wassersuppe bildet. Der Sauptvorstand des Rhontlubs hat jeinen Sig und Geschäftsstelle ebenfalls in Julda. Ausfunft über billige und icone Wanderungen in die Rhon und das benachbarte Thuringerland erteilt ber Borftand des Rhontlubs, Gig in Gulbal

#### Opfer ber Sige.

Das bisherige ichlechte Wetter bat eine gute Seite gehabt: es gab feine Unfalle beim Baben und feine Dibichlage. Raum haben fich ein paar beiße Tage eingestellt, so wird ichon eine gange Gerie folder Unfalle gemelbet.

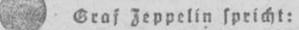
Befonders beim Baden ift in diesen Tagen eine Reihe bon Menschen ums Leben gefommen. Da muß boch barauf berwiesen werden, daß Fahrlaffigfeit und Unvorsichtigfeit wenigftens in den meiften Fallen die Schuld tragen. Erhibte Menichen geben ichnurftrats ins falte Baffer, ohne fich borber and nur abgefiihlt zu haben, bleiben unvernünftig lang in bem naffen Element, wieder andere geben mit vollgefülltem Magen zum Baben ober nehmen feine Rudficht auf Bergftorungen ober momentanes Umwoblsein, wagen sich zu weit hinaus oder vertrauen fich gar, beffen reihenden Wogen ihre torberliche Kraft und ihre Schwimmunft nicht gewachsen find. Rirgends ift die Mahnung jur Mäßigung, Bernunft und Be-fonnenheit mehr am Plate, als beim Baben. Das Bad im fliegenden Baffer ift eine wundervolle Bohltat für ben menfchlichen Körper, es wird aber jum Schaben und zu einer Gefahr, wenn man die notwendige Borficht außer acht laft.

Huch Sitichlage find ichon vorgefommen, was an fich nicht wunderlich ift, weil der menschliche Organismus jest auf hobe Barmegrade fogufagen nicht eingestellt ift. Man tann auch hier vorbengend und verhütend wirten, indem man fich nicht zu lange ben Connenftrablen ausfett und bor allem bei Luft und Sonnenbadern eine gu lange unmittelbare Be-ftrahlung bes blogen Rorpers burch bie Sonne verhütet. Befonders bei forperlichem Unwohlsein muß man fich bor lan-gerem Sigen ober Weben in großer Sonnenhipe in acht nehmen,

# Wetterborberjage für Mittwoch, ben 21. Juli. Temperatur neigt gur Abfühlung infolge vereinzelter Gewitterregen. Unbeständig.

# Schonet die Felder. Benn ber feurige tote Mohn und Die freundlich blaue Kornblume bluben, bann leiben bie Ge-treidefelber unter ber Anziehungstraft biefer bunten "Untermieter". Befonbers für Rinber find die lodenben Farbenfinder umviderstehlich, aber auch die Erwachsenen laffen oft die eigentlich felbstverständliche Pflicht ber Schonung ber Getreidefelder außer acht. Berantwortungsbewußtsein in biefer Sinfidit follten auch bor allem die Führer bon Schul- und Bereinsausflügen haben. Dieje bieten gerabe die beste Belegenbeit, die Rindet auf die unermeflichen Werte aufmertjant gut machen, die in den werdenden, wachsenden Saaten liegen und die die beften Belfersbelfer für uns Deutsche find, aus unferen wirtichaftlichen Roten wieder herauszutommen. Go barich ber Landwirt ben Berfehlungen im einzelnen begegnen mag, fo danfbar wird er berftandnisboller Schonung feiner Meder und Biefen gegenüberfteben.

# Bur Cauerwurmbefampfung, Faft im gangen Bein-baugebiet werben fich nun die Gefcheine gereinigt haben. In



### "Ich hab' es begonnen, ihr follt es vollenden!"

Braf Jeppelins Erbe zu erhalten ift Wert und Ent ber beutichen Bolfsgemeinschaft.

Beiträge für b. Zehpelin-Schnet-Spenbe nimmt entgegen ber Ortsausichus. Wo ein folder nicht vorhanden, wolle man ein bei von öffentinden Kanfen, Banken ober auf Postigkedfonto Stuttgart S845.



ben lepten Zagen bat allgemein der Mottenflug eingegest. Es bängt dies mit ber berrichenden Gewitterschwule zusammen, Die Die Motten gum Gluge und gur Ciablage aureigt. Die Befampfung darf nun nicht mehr länger hinausgeschoben werden. Die beste Beit für bie Ritotenbefampfung burfte Mitte ober Ende biefer Woche gefommen fein. Mit arfenbaltigen Spripund Staubmitteln ift man weniger an ben Beitpunft gebunden und fann die erste Cauerwurmbefampfung icon Anfang ber nachften Woche burchfuhren. Eiwa 1 bis 2 Wochen spater foll in jedem Fall ein weiteres Borgeben folgen.

# Borficht auf Bertfachen beim Baben. In ber jegigen Babezeit fommt es banfig vor, daß Babende größere Geldbetrage, Schmudjachen ufw. bei sich führen und diese Wertgegenstände während des Badens nicht sicher genug in Berwahrung geben. Dem Publifum ift daber allgemein zu empfehlen, größere Geldbeträge und Wertgegenstände wegen ber Diebstabtsgefaht beim Baben zu Dause zu lassen.

# Die bentichen Spartaffen Ende Mai 1926. Die Spar-einlagen belaufen fich Ende Mai auf 2258,6 Millionen Am. Sie haben gegenüber bem Bormonat eine Steigerung oon 104,3 Millionen Rim. erfahren. Die Zuwachsgiffer balt fich alfo auf berfelben bobe wie im Bormonat, in bem fie 109,7 Millionen Rint. betrug.

## Sport-Nachrichten.

Das internationale Tennisturnier in Mannheim,

Das herrendoppeliviel, bas nach überaus fpannenbem Bierfantampf mit 4:6 8:6 6:1 7:5 an v. Rebrling-Dfan fiel, Die im iconften Rampf bes Tages Dr. Buf. D. Rleinichroth gu ichlagen vermochten, ift gu Ende geführt worden. Die übrigen Ronfurrengen, bon benen bie offenen Spiele meift bis gur Golugrunde gedieben find, werden Montag wohl ju Ende geführt werden. Die ungemein große Bahl ber Rennungen, bor allem aber größte Rud. fichtnahme ber Turnierleitung bei ber Unfepung ber Spiele haben Die Bergogerung ber Enbfampfe verurfacht. Der Gbort war bor allem Camstag und Conntag trop ber großen Dibe gang berberragend, fo daß die überaus gablreichen Zuschauer sehr beseitebigt gewesen fein durften.,

#### Beibelberger Anberregatta.

Der gezeigte Sport mar vorzuglich. Die nambafteften Bereine Gubbentichlands, Mannheimer Ruberverein Amieitia, 2nd. wigshafener Ruberverein, Mannheimer Auberflub bon 1875, Beibelberger Ruderflub, Rudergefellichaft Beibelberg, ber Mab. Ruberverein Beibelberg, bie Manubelmer Rubergefellichaft, Die Saarbrudener Rubergefellichaft Undine, im gangen 29 Bereine, brachte ihre führenden Mannichaften ins Rennen. Am Samstag fanden bei guter Beteiligung Schuler-Rennen ftatt/ Bervorragende

Beigtungen geigten bierbet bie Beidelberger Bereim Mannheimer Ruderflub, Die mit ihrem guten Sport 6 nungsvollen Rachwuchs gewährleiften. Die fiegenden Mit fanden lauten Beifall bes Bublifums.

#### Rund um Wiesbaben. - 220 Rilometer.

Bei berrlichem Better fam die bom Radfportflub ! baden veranstaltete Fernfahrt "Rund um Biesbaden" Rilometer jum Mustrag.

Die Refultate in den einzelnen Rlaffen find folgen C - Rlaffe: Dans Strafer (RB, Triumph Ba 6:58:49 Stb., 2. Sed (Frantfurt) 7:04:21 Stb. B-Rlaffe: 1. Trante (Bierftabt) 7:01:33 Stb.

Gefiner (Rabiportflub 07 Biesbaben) 7:06:18 Ctb, A - Rlaffe: 1. Otto Gugan (Belocipedflub ? 6:47:45 Stb., 2. Zeifiner (Schweinfurt) zwei Langen guts Zind (RB. Germania Lahr) halbe Lange gurud, 4. Bell (Selocipedflub Frankfurt a. M.) 6:47:48 Stb.

## Gerichtliches.

Crimei

ummer

Die t

Randidate

Bigepräft

- Der !

Bie! Parifer

d, wie an

at Grichaft

ber fentoe

on in g - Madi

natier ver wijden i sigules

- Wie

Bie

ferbehnen

@ Große Unterschlagungen bei ber Finangbet bes Caargebietes. Wegen Unterichlagung bon Stell gelbern, woburch bie Finang- und Forftverwaltung be gebiets um 600 000 Franten geschädigt worben mutreilte das Gericht in Saarlouis ben Raufmann Saarbruden gut zwei Jahren Gefangnis. Gegen Do der ersten Instanz, das auf 1 Jahr Befangnis lautet sewohl heffe als auch ber Staatsanwalt Bernfung

D Berurteilung eines Mörders. Das Trierer Bericht verurteilte ben Binger Steffen, ber feine Eichter Gifabeth mit bem Tafchenmeffer erftach, wel enlicher Korperverletzung mit Todeserfolg gut feche Befanguis. Der Berurteilte ift geständig und will bine Ueberlegung begangen haben,

D Prof. Zille verurteilt. Das Stuttgarter Gr. S
gericht berurteilte wegen Serstellung und Berbreitung
iger Abbildungen, die im "Simpligissimus" erschieben Schriftsteller Peter Scher und den Bertagoleiter 26
beimer zu 250, Prof. Heinrich Zille zu 150 und des
deunkereibesiper Streder zu 50 Mart Geldftraie.

#### gelles a Umtlide Belanntmadungen der Stadt 900 böchiter berichinft Einladung.

Um Mittwoch, den 21. Juli ds. 3rs. abends 8 Ubt eine Stadtverordnetensitzung statt, wozu ich bie Stadtverordneten und Magistratsmitglieder ergebe bingene 3

Sochheim am Main, ben 19. Juli 1926. Der Stadtverordneten-Borfteber, geg. Sirjan

Tagesordnung:

1. Berfetjung bes Rapellchens an ber Main! hierzu Untrag ber Bentrumspartei gur Renovier ftebenden Kapelle.

2. Erwerb von Baugelande ber Jojefsgefeniche toniushaus) und Umtauich mit Gemeindegelande.

3. Befannigabe einer Raffenrevifion.

4. Berichiebenes.

# 

### Letzter Tag unseres Saison-Ausverkaufs Donnerstag, 22. Juli Weis & Dreifuss

## Radfahrer-Verein

Bir laben hiermit die Mitglieber gu ber am Donnerstag, den 22, Juli abend 8.30 Uhr ftattfindenden

#### General-Versammlung

bei Mitglied Ph. Schreiber ein

Tagesordnung. 1. Raffenabrechnung.

2. Reuwahl.

3. Berichiebenes.

Da unter Berichiebenes einige fehr wichtige Buntte gu erledigen find, ift es Bflicht eines jeden Ditgliedes gu ericheinen. Es ladet höflichft ein

#### Körperschulung der frau

Es ist jedem Mädchen und jeder Frau ermöglicht, ihren Kör-per geschmeidig und friich zu machen, indem fie nach den dewährten Anleitungen Doro Benglers, der bekannten Leb-terin der Doro Mengler, Körperschulung ober Frau Erste machen: Doro Mengler, Körperschulung der Frau Erste Folge mit 52 Lehrbildern. 25. Auflage Neu 4.50. Imeile Folge mit 41 Lebrbildern. Reu! Am 4.80.

Sier ift ber Schliffel jum torperlichen Wohl bes meiblichen Weichlechts!

(Berlag Died & Co., Stuttgart)

Bu begiehen durch: Die Buchbandlungen.

## Siekönnen sofort

## Klavier spielen

ohne Notenkenntnis ohne lange Übung

lediglich durch die seit Jahren bewährte Methode



=== Leicht verständlich und für Musikireunde jeden Alters geeignet. === - Schnelister und billigster Weg zur ausübung guter Hausmusik. -

"Walther's Notengelst" emaglicht en, dan jedermann, ohne Ruksicht auf Alter und Bildengigrad alle Kompositionen glassischer und moderner Meister auf dem Klavier spielen

"Walther's Notengelst" verlangt keine masikalischen Vorkenutnisse. Alle Stäcke sind melodice und klangvoll arrangiert.

"Walther's Notengelst" ist so teicht gesetzt, daß Fingerabungen vie., die niemand anhoren mag und durch welche vielen das Ebrernen des Klawjerspiels verleidet wird, glus-lich nongeschaltet werden

"Walther's Notongolst" besitzt in allen Berufen Tausende von Anhängern, die durch glünzende Dankschreiben die Vorzüglich-keit dieses bystems bestätigen.

Bisher erschienen ca. 120 Einzelnummern aus Opern, Operetten, ferner Salonstücke, Walzer, Märsche und andere Tänze, zum Preise von M. —.50 bis zu M. 1.50. Außerdem noch 4 Doppelhefte mit Volksliedern und Chorälen zum Preise von je M. 2.50. 

Verlangen Sie ausführlichen Prospekt m. Gebrauchsanweisung u. einem Probestück. Zu beziehen durch jede Musikalien und Instrumenten-Handlung oder direkt vom Verlag

Anton J. Benjamin, Leipsig-O.8, Täubchenweg 20

Diffene Stellen

Stellenvermittlall für alle befferen meiblich rufsarten in Saus, Jan. Schule (auch für mann!

Stelle

Die Angeigen-Annahmt befannte Familienbid

## Daheim

das über gang Dentich ongrengende Gebiete Batet ift und Angebot und rold) und ficher gusamp besindet sich in der Scholl unseres Blatte. Da Jublifum hat me die Stellen-Muss den 1860

bie Stellen-Angel Seit und Gefuche) Lenfions und Gefuche nier, bei un geben und die Gebibte Muffchlag) zu entrichten. pedition errolgt prompt traulid, ohne Spefen ful iteller, bem mir damit fest Willibe maltung abnehmen

Die Anzeigenpreise in sind im Bergfeid und Auflage niedrig und betgenwärtig für die einipolisist zeile (7 Stiben) für Sieben für Sieben ich Stellen ich stel

Bir empfehlen, Die 20 möglichst frühzeitig gaftige Die Geschäftaftelle

Berlag S. Dreisbach, Blet

War Constitution of the Co Man bittet kleinere zeigen bei Aufgabe

fort zu bezahlen